



Optimale Heufütterung



Ist dein Pferd wirklich optimal mit
Raufutter versorgt?

Kontrolliere anhand meiner Checkliste ob
dein Pferd wirklich optimal versorgt ist, oder
ob du dringend handeln solltest.





Bewerte jeden Punkt ehrlich und kreuze an, was zutrifft.



= Super, hier passt alles



= Verbesserungswürdig, aber ok



= Geht gar nicht



1. Heumenge und Fresszeiten

Kriterium			
Mein Pferd hat über 24 Stunden betrachtet nie länger als 4 Stunden Futterpause.			
Die Heumenge liegt mindestens bei 1,5 bis 2 % des Körpergewichts.			
Die Heumenge wird nach Bedarf angepasst (z. B. mehr bei Kälte, Training, weniger Bewegung).			
Es gibt immer Raufutter zur freien Verfügung oder gut verteilte, strukturreiche Mahlzeiten.			



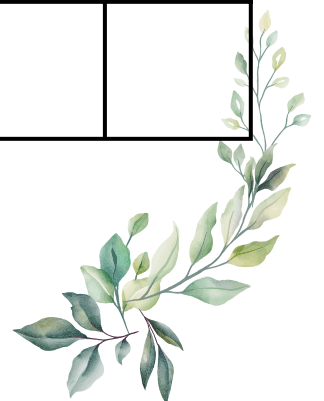


2.Heuqualität

Kriterium			
Das Heu riecht angenehm, ist staubarm, blattreich und frei von Schimmel.			
Ich kenne die Analysewerte meines Heus (Energie, Rohprotein, Zucker, Mineralien).			
Ich beziehe Heu möglichst aus derselben Region oder vom gleichen Landwirt für konstante Qualität.			
Das Heu ist nicht überständig (zu spät geerntet) und entspricht dem Bedarf meines Pferdes.			

3.Fütterungssituation & Haltung

Kriterium			
Es gibt mehrere Fressplätze, sodass auch rangniedrige Pferde in Ruhe fressen können.			
Die Fressplätze sind Überdacht oder wettergeschützt, damit das Heu sauber bleibt.			
Ich nutze Heunetze, Raufen oder Slowfeeder, um die Fressdauer natürlich zu verlängern.			
Das Pferd kann in Ruhe kauen und zeigt keine Anzeichen von Fressstress oder Aggression.			





4. Körperzustand & Beobachtung

Kriterium			
Ich überprüfe regelmäßig die Körperkondition (BCS) meines Pferdes.			
Mein Pferd hat eine gesunde Verdauung (kein Kotwasser, Blähungen, wechselnde Äpfelhaufen).			
Fell, Hufe und Muskulatur zeigen, dass Futter und Versorgung passen.			
Ich beobachte mein Pferd beim Fressen, es frisst ruhig, gleichmäßig und ohne Stress.			

5. Ergänzende Raufutterquellen

Kriterium			
Es gibt strukturreiches Ergänzungsfutter (z. B. Luzerne, Heucobs, Gräser) bei Bedarf.			
Auch auf der Weide steht Heu zur Verfügung, wenn Gras zu jung oder zu knapp ist.			
Ich passe die Art des Raufutters an Alter, Zahnstatus und Trainingszustand an.			

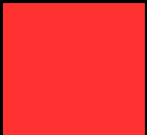
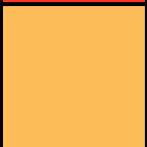





Zähle, wie oft du welche Farbe angekreuzt hast.



Auswertung

	Mehrere rote Felder: Hier besteht akuter Handlungsbedarf, dein Pferd bekommt vermutlich zu wenig oder qualitativ nicht passendes Raufutter.
	Einige orange Felder: Grundsätzlich okay, aber Potenzial nach oben. Kleine Anpassungen können die Fütterung deutlich verbessern.
	Überwiegend grüne Felder: Super! Dein Pferd ist rundum gut mit Raufutter versorgt und du achtest auf alle wichtigen Details.

Tipp:

Die Raufuttermversorgung ist das Herz jeder Pferdefütterung.

Erst wenn diese passt, kann man über Mineralfutter, Kräuter oder Kraftfutter überhaupt sinnvoll sprechen.

Beobachte dein Pferd, es zeigt dir, ob die Basis stimmt.

